



REINES
RIED

DIALOGFORUM PHASE 2

Spurenstoffe im Hessischen Ried

NEWSLETTER

1/2026

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Stakeholder und Interessierte,**

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen im Dialogforum Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ informieren.

Für Rückfragen und Kommentare zu diesem Newsletter stehen wir Ihnen, wie gewohnt, zur Verfügung.

Ihr Projektteam zur Begleitung des Dialogforums

3. Digitale Bilanzveranstaltung am 13. November 2025: Rückblick

Am **13. November 2025** fand die dritte digitale Bilanzveranstaltung des Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) mit Unterstützung des Fraunhofer Instituts für System- und Innovationsforschung (Fraunhofer ISI) und IKU_Die Dialoggestalter (IKU) statt. Rund 100 Teilnehmende zogen gemeinsam eine dritte Zwischenbilanz der Aktivitäten in den fünf Projektgruppen.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch Michael Denk, Abteilungsleiter Wasser und Boden im HMLU, stellte Prof. Dr. Jörg Oehlmann, Professor für Aquatische Ökotoxikologie an der Goethe-Universität Frankfurt, die Ergebnisse der Begleitforschung zur 4. Reinigungsstufe an der Kläranlage Mörfelden-Walldorf vor.

Anschließend ging Prof. Dr. Thomas Ternes, Abteilungsleiter Forschung der Bundesanstalt für Gewässerschutz, auf die Frage der Problematik von Transformationsprodukten im urbanen Wasserkreislauf ein.

Danach präsentierten die vier aktiven Projektgruppen – eine Projektgruppe hat ihre Arbeit erfolgreich abgeschlossen – sowie eine weiterhin aktive Unterarbeitsgruppe aus Phase 1 des Dialogforums ihren aktuellen Arbeitsstand. Die Ergebnisse sind nachfolgend aufgeführt.

Den aktuellen Stand der „Modellkommunen Spurenstoffe im Hessischen Ried“ stellte Tobias Nitschke (IKU) vor. Die Stadt Bensheim und die Gemeinde Trebur haben Anträge auf Benennung als Modellkommune Spurenstoffe beim HMLU eingereicht. Aktivitäten in den beiden Kommunen sind für 2026 in Planung.

Zum Ende der Veranstaltung stellte Dr. Thomas Hillenbrand (Fraunhofer ISI) Vorschläge für weitergehende Aktivitäten in den bestehenden Projektgruppen und für neue Projekte vor. Außerdem gab er einen Einblick in anstehende Arbeiten im Rahmen des Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“.

Die Dokumentation der Veranstaltung inkl. der gezeigten Folien finden Sie auf der

Projekthomepage 





Ergebnisse der Projektgruppen zur 3. Bilanzveranstaltung

1. Sensibilisierung im Umgang mit Humanarzneimitteln

Neben verschiedenen Vorträgen hat die Projektgruppe dem Magazin „Sport in Hessen“ ein Interview zum richtigen Umgang mit Diclofenac-haltigen Schmerzsalben gegeben (Ausgabe 1/2026). Zudem hat die Projektgruppe gemeinsam mit der Agentur dot.blue ein weiteres Postermotiv entwickelt (s. unten) und benötigt Unterstützung bei der Verbreitung des Kampagnenmaterials. Weitere Infos finden Sie auf der [Projektwebsite](#).



2. Sensibilisierung im Umgang mit Tierarzneimitteln

Die Projektgruppe „Tierarzneimittel“ arbeitet u.a. an einem Fachartikel zu Umweltrisiken durch Tierarzneimittel und Möglichkeiten zur Reduktion des Umwelteintrags. Unterstützung wird hinsichtlich der Verbreitung des entwickelten Kampagnenmaterials benötigt. Die Postermotive finden Sie auf der [Projektwebsite](#).



3. Modellvorhaben zur Reduktion von Einträgen von Röntgenkontrastmitteln

Der Projektantrag an das HMLU wurde durch die Stadt Darmstadt zurückgezogen. Vor dem Hintergrund der Restlaufzeit des Dialogforums Phase 2 (Mitte 2026) kann das Projekt nicht realisiert werden.

4. Sensibilisierung zu Bioziden aus Baustoffen

Die Arbeit der Projektgruppe ist erfolgreich abgeschlossen. Die an verschiedene Zielgruppen im Bausektor gerichteten UBA-Leitfäden finden Sie auf der [Projektwebsite](#).



5. Reduktion von Einträgen von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in Pilotregionen (Monitoring und Beratung)

Die Projektgruppe hat den **Maßnahmensteckbrief** „Abschätzung PSM-Anwendungsdaten Landwirtschaft“ erfolgreich abgeschlossen. Zudem ist ein ab 2026 einmal jährlich tagendes Gremium mit dem Ziel initiiert worden, PSM-Anwendungsinformationen, -Beratungsempfehlungen und -Befunde bei Gewässeruntersuchungen abzugleichen. Darüber hinaus erarbeitet die Projektgruppe gemeinsam mit der Agentur dot.blue Postermotive zur Sensibilisierung zum richtigen Umgang mit PSM im Haus- und Kleingartenbereich.



UAG „Darstellung von Messergebnissen“ der ehem. AG „Sonstige Stoffe“

Mitglieder der ehem. UAG „Darstellung von Messergebnissen“ aus der AG „Sonstige Stoffe“ (Dialogforum Phase 1) haben mit Studierenden der Hochschule RheinMain Steckbriefe für ausgewählte Spurenstoffe erstellt. Neben u.a. Eintragspfaden und Infos zum Vorkommen in den Gewässern des Hessischen Rieds enthalten die Steckbriefe konkrete Möglichkeiten zur Eintragsminderung und -vermeidung. Für Diclofenac und Benzotriazole sind bereits zwei **Steckbriefe** veröffentlicht, weitere sind in Bearbeitung.





REINES
RIED



Hier gehört nur
Wasser rein!

In Kläranlagen werden Substanzen aus Schmerzsalben nur unzureichend zurückgehalten und gelangen so in die Gewässer. Bitte wischen Sie deshalb die Hände nach dem Auftragen von Schmerzsalben trocken ab, bevor Sie sich die Hände waschen, duschen oder schwimmen gehen.

Unsere Gewässer müssen sauber bleiben!
Machen Sie mit! www.reines-ried.de



Neues Kampagnenmaterial zu Humanarzneimitteln verfügbar!

Die Projektgruppe Humanarzneimittel hat gemeinsam mit der Agentur dot.blue ein weiteres Motiv zur Sensibilisierung für den richtigen Umgang mit Diclofenac-haltigen Schmerzsalben und -gelen entwickelt. Das Kampagnenmaterial ist ab sofort verfügbar.

Weitere Informationen zu den Materialien finden Sie hier:

Humanarzneimittel 

Tierarzneimittel 

Interessierte wenden sich gerne an das vom HMLU beauftragte Büro IKU_Die Dialoggestalter:
Tobias Nitschke, Tel.: 0176-103189-22
nitschke@dialoggestalter.de

Evaluation des Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“

Zum Ende der Phase 2 des Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ möchten wir Ihre Erfahrungen und Einschätzungen zum Dialogprozess und zu den erzielten Ergebnissen erheben.

Dazu ist eine Online-Befragung aller Beteiligten des Dialogforums vorgesehen.

Hierzu kommen wir nochmals gesondert auf Sie zu.





REINES
RIED

Save the date: Abschlussveranstaltung am 24. April 2026 in Frankfurt am Main

Am 24. April 2026 möchten wir mit Ihnen die Projektabschlussveranstaltung des **Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“** durchführen. Gemeinsam blicken wir auf die vergangenen rund zwei Jahre zurück und diskutieren die erzielten Ergebnisse sowie die gesammelten Erfahrungen.

Merken Sie sich bereits heute den Termin im Kalender vor!

Die Veranstaltung wird in Präsenz im Haus am Dom in Frankfurt am Main stattfinden.

Hintergrund: Spurenstoff-Dialog des Landes Hessen

Im Rahmen der „Spurenstoffstrategie Hessisches Ried“ wurde 2021 das Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ eingerichtet. Im Zeitraum zwischen 2021 und 2023 erarbeiteten die beteiligten Stakeholder in fünf Arbeitsgruppen verschiedene Maßnahmen zur Verminderung der stofflichen Belastung der Fließgewässer im Hessischen Ried. Insgesamt wurden 22 Maßnahmensteckbriefe an die hessische Landesregierung übergeben.

Zudem wurden zwei Kommunen, die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Stadt Mörfelden-Walldorf, aufgrund der praktischen Vorschläge und Maßnahmenumsetzungen zur Reduzierung der Spurenstoffeinträge im Hessischen Ried als Modellkommunen ausgezeichnet.

In der sich anschließenden zweiten Projektphase von Februar 2024 bis September 2026 wurden und werden die Maßnahmensteckbriefe umgesetzt und weitere Modellkommunen für eine Mitwirkung konnten gewonnen werden.

Weitere Informationen zum Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ finden Sie auf der Projekthomepage www.reines-ried.de

Sie können diesen Newsletter gerne an Interessierte weiterleiten. Sofern Sie noch nicht im Verteiler sind und diesen Newsletter künftig direkt erhalten möchten oder Sie sich von diesem Newsletter abmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Ulrike Bayer (HMLU) unter der Mail-Adresse ulrike.bayer@landwirtschaft.hessen.de



HESSEN
Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

